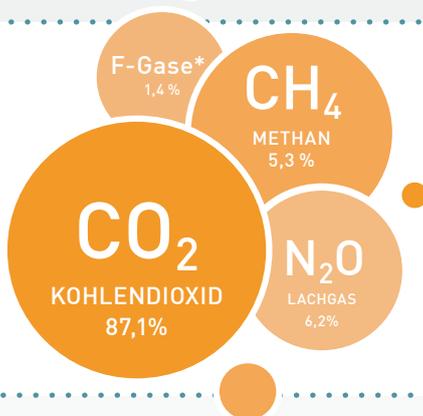


Emissionsrechtehandel

Handel mit Rechten zum Ausstoß von Treibhausgasen



i Treibhausgase

Gase, die zu einer weiteren Erwärmung der Erdatmosphäre führen (Treibhauseffekt). Das bekannteste durch den Menschen verursachte Gas ist CO₂ (Kohlenstoffdioxid). Es entsteht u.a. bei der Verbrennung von Kohle bei der Stromerzeugung oder Benzin im Straßenverkehr, aber auch durch die Massentierhaltung in der Landwirtschaft.



* Fluorierte Treibhausgase
Stand: 2011

ZIELE



Planmäßige Verringerung von Treibhausgas-Emissionen zu möglichst geringen volkswirtschaftlichen Kosten.



CO₂-Emissionen werden mit einem einheitlichen finanziellen Wert (Knappheitspreis) versehen, um den Verbrauch fossiler Energieträger zu sanktionieren und die Treibhausgas-Emissionen insgesamt zu reduzieren.

ZERTIFIKATE

Emissionsberechtigungen zum Ausstoß von Treibhausgasen



- Marktwirtschaftliches, klimapolitisches Instrument auf EU-Ebene
→ berechtigt zum Ausstoß von 1 Tonne CO₂ je Zertifikat
- Dient als finanzieller Anreiz für Unternehmen zur Investition in klimaschonende Technologien
- Zertifikate sind begrenzt und handelbar:
→ Bei CO₂-Einsparungen können Unternehmen ihre übrigen Rechte an andere Marktteilnehmer oder an der Börse verkaufen.
→ Unternehmen mit tatsächlich höheren Emissionen müssen zusätzliche Zertifikate erwerben.
- Ein Zertifikat kann je nach Art nur für eine Verpflichtungsperiode, in der es ausgegeben wurde gültig sein oder in die nächste Periode überführt werden.
- Unternehmen müssen ihre kompletten Treibhausgas-Emissionen durch Zertifikate abdecken.



Der EU-Emissionshandel umfasst etwa 50% der europäischen Treibhausgas-Emissionen.

Beitreiber von ca. 12.000 Anlagen in 31 europäischen Ländern nehmen am Emissionsrechtehandel teil, davon rund 1.900 in Deutschland. Dazu gehören:

- alle größeren Feuerungsanlagen (Kraftwerke)
- energieintensive Industrieanlagen (umfasst folgende Branchen: Baustoffe, Chemie, Glas, Nichteisen-Metalle, Papier und Stahl)
- sowohl gewerbliche als auch nichtgewerbliche Luftfahrzeugbetreiber

VERGLEICH 1 TONNE CO₂ ENTSPRICHT:



ca. 5.250 km

5-mal Berlin –
München mit dem Auto hin
und zurück



ca. 190.000 Blatt Papier

ca. 2.000
Bachelorarbeiten



ca. 2.500 KW/h Strom*

rechnerisch ungefähr der
Stromverbrauch eines
1-Personen- Haushalts
pro Jahr

* Basis: Eigenerzeugung Strom,
EnBW-Konzern 2013

AUSGABE



Ausgabe von Zertifikaten



Kostenlose Zuteilung durch die Regierung

Seit 2013 gelten in allen EU-Mitgliedsstaaten dieselben Regelungen für die kostenlose Zuteilung.

Übergangsweise gibt es (zunächst bis 2020) eine vollständige kostenlose Zuteilung für die Anlagen der energieintensiven Industrien, die dem internationalen Wettbewerb ausgesetzt sind. Grundlage hierfür sind die EU-weit emissionsärmsten Technologien eines Sektors. Für alle weiteren Industrien reduziert sich der Anteil der kostenlos zugeteilten Zertifikate schrittweise bis auf Null im Jahr 2027.

Versteigerung der verbleibenden Zertifikate*

Deutsche Auktionsplattform, integriert in EU-System (koordinierter Auktionskalender, einheitliche Zugangsbedingungen und Auktionsüberwachung).

* Zertifikate, die nicht kostenlos an Anlagenbetreiber verteilt wurden oder in Neuanlagenreserve gebunden sind.

HANDEL

Der Handel mit CO₂-Zertifikaten zwischen Unternehmen

- Unternehmen können den Kauf/Verkauf direkt untereinander abwickeln
- Handel kann über Terminbörse geschehen
- Der Preis wird durch den Markt bestimmt



CAP AND TRADE-PRINZIP

Durch eine Mengenbegrenzung (Cap) wird CO₂ ein knappes Gut.
Der Preis bildet sich über den Handel (Trade) über Angebot und Nachfrage.

- Festlegung der EU-weiten Obergrenze (=maximaler CO₂-Ausstoß)
- Unternehmen erhalten, soweit Anspruch auf freie Zuteilung besteht, aus dem EU-weiten CAP eine bestimmte Anzahl an Emissionsberechtigungen, und müssen ggf. Emissionen mindern oder Zertifikate hinzukaufen.
- EU-weite Gesamtemissionsmenge wird jährlich abgesenkt (in aktueller Handelsperiode um 1,74%)
- Dem Emissionshandel unterliegende Unternehmen müssen ihre Emissionen jährlich melden (in Deutschland bei der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt)).

	A 	B 	Summe
Ohne Emissionshandel Ausstoß CO ₂ *	3.000 t	3.000 t	6.000 t
Erlaubter CO₂-Ausstoß gem. Minderungsziele *	2.500 t	2.500 t	5.000 t
Investiert in Technologie zur CO ₂ -Reduktion	✓ JA	⊘ NEIN	
Tatsächlicher CO₂-Ausstoß	2.000 t ✓	! 3.000 t	5.000 t
Verbleibende CO₂-Zertifikate	+ 500 t	- 500 t	0
Erlaubter CO₂-Ausstoß nach Emissionshandel	2.500 t ✓	✓ 2.500 t	5.000 t

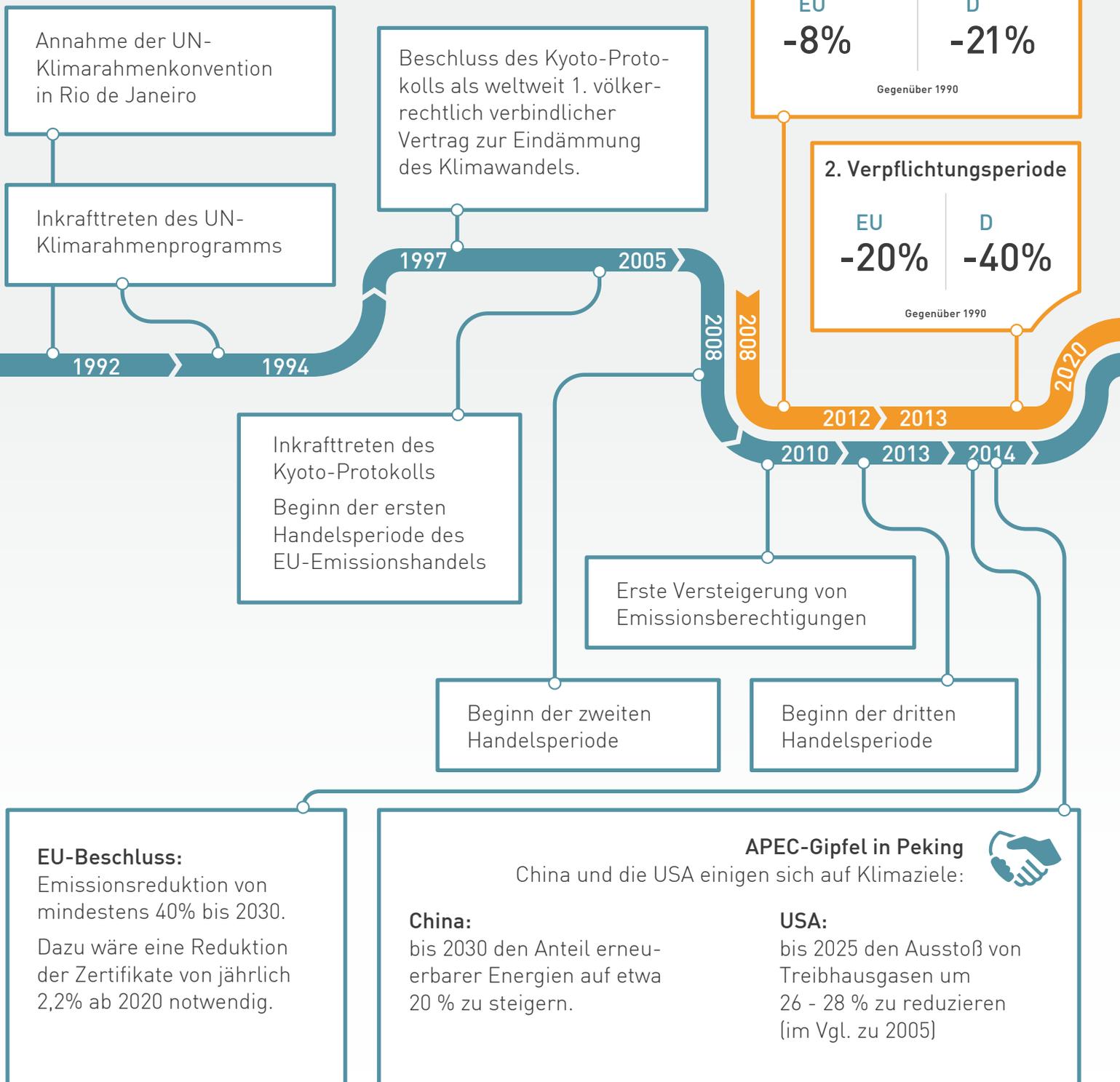


→ Ziel, den CO₂-Ausstoß insgesamt um 1.000 t zu reduzieren durch Handel erreicht.

* Durch zugewiesene CO₂-Zertifikate abgedeckt

HISTORIE

Der Emissionshandel der EU startete am 01.01.2005.
Er zählt auf die weltweiten Bemühungen zum Klimaschutz ein



i Teilnehmerstaaten:

37 Staaten nehmen an Kyoto II teil, der Verlängerung des Kyoto-Protokolls bis 2020.